

Wahlfest in ganz Deutschland grundföhrlich... Was die Hüßpölgel toll... Die Brotpreisulagen

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Was die Hüßpölgel toll... Die Brotpreisulagen

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Die Brotpreisulagen... Auf dem Wege zu Groß-Dresden

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Die Brotpreisulagen... Auf dem Wege zu Groß-Dresden

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Auf dem Wege zu Groß-Dresden... Aus dem Gerichtssaal

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Auf dem Wege zu Groß-Dresden... Aus dem Gerichtssaal

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Auf dem Wege zu Groß-Dresden... Aus dem Gerichtssaal

Das Weispostamt... Ueber die Einreise in die Schweiz... Die Weispostamt

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Explosion in Brauch... Auf dem Gelände des Brauereibaus in Brauch... Kirche nachrichten

Amiliches... Sonder-Berleitung von Kunst-Gelbteff... Carolakrankenhaus

1500 Mark Belohnung!... 1000 Mark für Herbeischaffung der Felle... Das Ende der Lichtnot

Export gesucht... Exporthaus Heinr. Borniger... Weiche Firma

Schieferplatten... Ihr Blick sei gerichtet... Tabak-Haus

Der Lindwurm

Von Paul Alexander Schettler

Im dem sagenhaften Ort Weihnachts herrschte in den letzten Tagen ein furchtbarer Frost, denn im Walde von Weihnachts dauerte ein furchtbarer Frost, denn im Walde von Weihnachts dauerte ein furchtbarer Frost...

Man kann sich vorstellen, wie alle Leute in Weihnachts vor diesen Angehörigen, die das Land umgeben...

Aber so viele ihrer auch den Kampf mit den Ungeheuern aufnahmen, keiner hatte sie bisher bezwungen...

Da geschah es, daß sich ein fremder Ort in der Gegend verband und, da ihm nichts der ungarnen Lindwurm...

Die Leute von Weihnachts rieten ihm freilich von seinem Vorhaben ab und erklärten, wie alle Menschen...

So zog er frischen Mutes von dannen. Er hatte eine gute Scheider mitgenommen, wie sie in früherer Zeit...

Drei Tage harnten die Bewohner von Weihnachts auf den Auszug der Dinge. Als sie staubten schon nicht mehr...

Da kam am vierten Tage der Ort an, schweigend und schweigend, denn hinter sich der Ort an, schweigend und schweigend...

Der Ort Weihnachts rief aber vom Kampfe nicht einmal eine Narbe davon. Er schaute eben nur ein bißchen...

Die Leute von Weihnachts aber veranbalteten ein Freudenfest. Noch jubelten sie aber an früh, denn in derselben...

„Das hat sicher der Haaberer Fackelstein getan“, sagte die Leute von Weihnachts. „Das hat nur weihnachts, der Fackelstein ist noch viel schwerer zu bewegen als der dumme Lindwurm...“

„Was!“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Bei der Prinsessin!“ rief der Ort. „Warum hast du mir das nicht gesagt!“ Wende die Prinsessin den Menschen und eine Schurke zur Hilfe, wo er den Mann und den Haaberer erledigt hatte...“

Die Leute von Weihnachts warteten wiederum drei Tage und drei Nächte auf den Ort und auf die Prinsessin. In der Nacht zum vierten Tage es an das Fenster des Schutzes von Weihnachts...“

„Was!“ auf Schutzes!“ rief eine Stimme. Der Schutzes schob den Kopf zurück. Er erschrak, als er der Schutzes eine jämmerlich verzerrte Gesichtsausdruck sah...“

Der Utrobat

Von Emanuela Baronin Matti-Löwenkreuz

Der Jasmin Roulin war eines Tages im Wartsaal angekommen, hatte einen Hausrat, einen eisenbeschlagenen Koffer und einen bindenden Koffer mit. Er machte bei der Apothekerin die übliche Kommer, die auf den Dampfbad ging, und trug sie aus...

Einmal machte sich Jasmin Roulin reflektieren, bestieg das Badewagen, das hinter einer kleinen Lokomotive über das schmahlspurige Gleis torkelte und den Verkehr mit der Außenwelt beschränkt. In der Folge wiederholte sich dies...

„Was hat denn dein Vater in der Reitschule?“ fragte der Apotheker, worauf Jasmin Roulin schüttelte den Kopf und sah in dem Blick der Aufmerksamkeits eines bestimmten Blicks, der in der Landeshauptstadt Verwicklungen gab...“

„Es ist eine weite, fantastische Reise bis dahin, aber endlich werde ich es mit Worten zu tun haben, die Körper und Geist zu erheitern.“ „Ja, welche Worte meinen Sie?“ „Sind Sie denn wirklich...“

„Utrobat!“ sagte Jasmin Roulin schlicht. Aber er machte sich bewegen, am liebsten hätte er geprügelt, sich gedrückt mit jenem Versuch, den er bei sich den Ruf nach dem Schutzes nannte. Was verstanden die anderen davon, von jener Schutzes, die ihn verargigte...“

„Sind Sie denn ein Kind?“ fragte der Apotheker, der Jasmin Roulin schüttelte den Kopf und sah in dem Blick der Aufmerksamkeits eines bestimmten Blicks, der in der Landeshauptstadt Verwicklungen gab...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

„Was?“ sagte der Ort Weihnachts sich und schaute die Schlichter, sagte einen jeden Stein in seine Schenkel...“

„Wie?“ sagten die Bewohner von Weihnachts. „Die Ungehener sind hiermit alle erledigt. Aber warum hast du denn nicht die wunderliche Prinsessin Prinsessin...“

Schachzeitung

Redigiert von F. Pfeifer
Aufgabe Nr. 392
Von S. Bah in Göttingen
SCHWARZ

A	B	C	D	E	F	G	H
8							8
7							7
6							6
5							5
4							4
3							3
2							2
1							1
A	B	C	D	E	F	G	H

WEISS
Matt in zwei Zügen

Der Stellungsbild der Aufgabe Nr. 391 ist ebenfalls der schwarze König auf d4 verlagert worden. Die Stellung ist: Weiß Kd1, Dd6, Ld5, b6, Bb4, Bg4, Edmarz Kd4, Ld5, Sd5, Bb6. Matt in zwei Zügen.

Wettinerstraße 3

Ludwig Bach & Co.

Oschatzer Straße 16

In allen Farben wieder eingetroffen

Decken

Preis für jede Decke, zu einem Damenmantel reichend

55.00.

Aus unseren Decken hergestellt

Mäntel

(aus 1 und 1/2 Decke)
Preis für jeden Mantel

89.00.

Wiederholung...
Kerbidlampen
100 Stück
L. S. S. 104

Opernhaus.
Sonntag, 11. Januar:
Hilse (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

Schauspielhaus.
Sonntag, 11. Januar:
Die Schatzkammer (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

Albert-Theater.
Sonntag, 11. Januar:
Die Schatzkammer (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

Residenz-Theater.
Sonntag, 11. Januar:
Die Schatzkammer (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

Central-Theater.
Sonntag, 11. Januar:
Die Schatzkammer (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

Volkstheater.
Sonntag, 11. Januar:
Die Schatzkammer (177)

Opernhaus.
Montag, 12. Januar:
Hilse (177)

KABARETT
in
**Hirsch am
Rauchhaus**
Breslau, Schillerstr. 129
1. Die neue Berliner
Quartett
2. Erste Schachtel
3. Die Schachtel
4. Die Schachtel
5. Die Schachtel
6. Die Schachtel
7. Die Schachtel
8. Die Schachtel
9. Die Schachtel
10. Die Schachtel
11. Die Schachtel
12. Die Schachtel
13. Die Schachtel
14. Die Schachtel
15. Die Schachtel
16. Die Schachtel
17. Die Schachtel
18. Die Schachtel
19. Die Schachtel
20. Die Schachtel
21. Die Schachtel
22. Die Schachtel
23. Die Schachtel
24. Die Schachtel
25. Die Schachtel
26. Die Schachtel
27. Die Schachtel
28. Die Schachtel
29. Die Schachtel
30. Die Schachtel
31. Die Schachtel
32. Die Schachtel
33. Die Schachtel
34. Die Schachtel
35. Die Schachtel
36. Die Schachtel
37. Die Schachtel
38. Die Schachtel
39. Die Schachtel
40. Die Schachtel
41. Die Schachtel
42. Die Schachtel
43. Die Schachtel
44. Die Schachtel
45. Die Schachtel
46. Die Schachtel
47. Die Schachtel
48. Die Schachtel
49. Die Schachtel
50. Die Schachtel
51. Die Schachtel
52. Die Schachtel
53. Die Schachtel
54. Die Schachtel
55. Die Schachtel
56. Die Schachtel
57. Die Schachtel
58. Die Schachtel
59. Die Schachtel
60. Die Schachtel
61. Die Schachtel
62. Die Schachtel
63. Die Schachtel
64. Die Schachtel
65. Die Schachtel
66. Die Schachtel
67. Die Schachtel
68. Die Schachtel
69. Die Schachtel
70. Die Schachtel
71. Die Schachtel
72. Die Schachtel
73. Die Schachtel
74. Die Schachtel
75. Die Schachtel
76. Die Schachtel
77. Die Schachtel
78. Die Schachtel
79. Die Schachtel
80. Die Schachtel
81. Die Schachtel
82. Die Schachtel
83. Die Schachtel
84. Die Schachtel
85. Die Schachtel
86. Die Schachtel
87. Die Schachtel
88. Die Schachtel
89. Die Schachtel
90. Die Schachtel
91. Die Schachtel
92. Die Schachtel
93. Die Schachtel
94. Die Schachtel
95. Die Schachtel
96. Die Schachtel
97. Die Schachtel
98. Die Schachtel
99. Die Schachtel
100. Die Schachtel

Konzertdirektion F. Kies (F. Pöhl)
S. K. H. E. Abt. Kunstpflege

HEUTE Sonntag, 7. Verleschen
Auf Grund ihres grossen Erfolges!

Irene Triesch
Nibel (Altes und Neues Testament) —
Hölderlin (Aus Volk und Vaterland) —
Goethe — Homer (H. Ges.)
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St. heute von 11-1
und von 6 Uhr ab im Vereinshaus.

NÄCHSTEN Dienstag, 7 Uhr,
Gewerbehaus

**5. großes
Philharmon.
Konzert**
mit dem
Dresdner Philharmonischen Orchester
Dirigent: Edwin Lindner
Solist: Prof. Carl Friedberg.
Brahms, Viol. Nr. 4, E-Moll, Beethoven
Klar. Konz. Es-Dur, Scherzer, Karneval.
Konzertprogramm: Julius Bittner, Prager Str. 11
— Einzelkarten —

Morgen Montag, 7 Uhr, Palmengarten

**Jolan
Helfferich-Kalusay**
Lieder-Abend.
Gesänge von Rob. Kaba, Wih. Stör, Leo
Lowy, Brahms (Eigensänger).
Am Bechstein: Wilhelm Scholz.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

NÄCHSTEN Donnerstag, 7 Uhr,
Künstlerhaus

**Hedwig
FASSBAENDER** Zürich
Violino
Schw. Moritz Hedwig Fassbaender ist eine
jüngstzeitliche musikalische Erscheinung,
die uns Unbegreifliches greift.
Arauc Siebers, spielend bahnbrechende Technik
— herrliches, bewundernswürdiges Talent,
geschmackvolles, edles Spiel.
Am Klavier: Prof. Karl Protsch.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

Nächsten Sonnabend, 7 Uhr,
Künstlerhaus

H. Lieder-Abend

Irma M. Petar
Opernsängerin (1917)
Am Bechstein: Prof. Karl Protsch.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

S. K. H. E. Abt. Kunstpflege.
NÄCHSTEN Sonntag (10. Jan.) 7 Uhr
Vereinshaus:

Lieder — Tänze
Martha Binder, Gesang
Susanne Dembois
Solistin an der Landesoper
Klavier: Theodor Blumauer.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St. (auch im Be-Ka.)

Ich, Bernhard Springer, bringe
NÄCHSTEN Sonntag (10. Jan.) 7 Uhr,
Künstlerhaus.

zur Tatsachen, aber keine Mystik!
Neu experimentell-psychologische Aufnahmen über
„Fernfühlen“ u. „Beeinflussen“
Telepathie, Telepathie, Gedankenlesen,
Wünschelrute, Suggestion, Hypnose,
Nachweis u. Verführung aller Kunstgriffe.
Täuschungen, Falschheiten, die bisher auf
diesem Gebiete in Dresden geschildert wurden.
Karten: M. 8, 4, 2, 1 M. u. St.

19. Jan. (Montag), 7 Uhr, Palmengarten.

Ilse Veda Duttlinger, Violine
Am Bechstein: Karl Protsch.
Correlli Folies d'Espagne-Wienwald, D-Moll-
Konzert, — Bach, Ohnesorge, — Chopin,
Auer, Heydn-Duttlinger, Fälsch, Sarasate,
Allg. Musik-Zig. Bühnenorgel, sinnlicher Ton-
geschmackvolle Passagen. — Vom Zig. Künst-
lerin vom reinen Wasser — wirkliches
musikalisches Geschehen.
Karten: M. 8, 4, 2, 1 M. u. St.

20. Januar (Dienstag), 7 Uhr (1917)
Künstlerhaus:

Paul Schramm Rummeliger
Klavier-Abend
Herrn-Gitarre: Die famose Instrumentalist —
Paul: Will man die technischen Leistungen des
Klavieres verstehen, wird in Zukunft Paul Schramm
nicht wegzunehmen werden. — Mit. Zig. höchste
Klarheit im Technischen, sorgsam abgewogenes
Verständnis für das Gekult und wahrhafte Gelände.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

21. Januar, 7 Uhr, Palmengarten

Lieder- u. Balladen-Abend
Maxim Swertlin.
Am Klavier: Prof. Karl Protsch.
Der Sänger Maxim Swertlin ist in Berlin mit
Vorlesungen über die Entfaltung d. mensch-
lichen Stimme erfolgreich hervorgetreten.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

Dresdner Volks-Sing-Akademie

22. Januar (Donnerstag), 1/2 8 Uhr,
Vereinshaus

Aufführung
mit dem Dresdner Philharmon. Orchester
Leitung: Kurt Sörloger
(ca. 400 Mitwirkende)
Schrocker: 116. Psalm — Klok: Wallfahrt
nach Combar — Brückner: Sinfonie A-Dur.
Sprecherin: Melitta Lechner
Sologänger: Rudolf Schumann
Robert Hübner
Orgel: Dr. Schöner v. Carolsfeld.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St.

23. Januar (Freitag), 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus

Prof. Dr. Hoetzsch,
Mitglied der Nationalversammlung
Vorlesung über
„Deutschlands Zukunft und Ost-Europa“.
Karten: 8, 4, 2, 1 M. u. St. auch in der Ge-
meinschaftl. Wohn-Anstalt, 25. II.

31. Jan. (Sonnabend), 7 Uhr, Vereinshaus.

Sigrid Hoffmann - Onegin
Schumann-Abend.
Karten: 10, 5, 2, 1 M. u. St.

Hochschulvorträge
für Musik und redende Künste
im Gobelinsaal des Taschenbergpalais
Taschenberg 3, Mitteln, 7 Uhr.

A. Musik:

1. Sonntag, 13. Januar
Prof. August Storz
Die Kunst des Gesanges.
2. Sonntag, 27. Januar
Prof. Dr. Max Dittmann (Berlin)
Volkslied u. Hausmusik.
3. Sonntag, 10. Februar
Prof. Paul Feyer (Stettin)
Vom Klavierspielen.
4. Sonntag, 24. Februar
Prof. Dr. August Schmitt
Was heißt und zu welchem Ende
studiert man Musikgeschichte?
5. Sonntag, 10. März
Prof. Paul Feyer
Aus der Kunst zu komponieren.
6. Sonntag, 23. März
Kapellmeister Fritz Reiser:
Orchester und Dirigent.

B. Redende Künste:

1. Sonntag, 23. Januar
Julius Eduard Reichel
Das Theater.
2. Sonntag, 3. Februar
Berthold Viertel
Die Aufführung.
3. Sonntag, 17. Februar
Fritz Wiesner
Der Schauspielers.
4. Sonntag, 7. März
Dr. Felix Bismarck:
Der Kritiker.
5. Sonntag, 16. März
Dr. Carl Weiss:
Der Redner.
6. Sonntag, 30. März
Richard Schmidt:
Der
Vortragskünstler.

81712

Die im Vorlesung steht nur eine eingeschränkte Anzahl Plätze von Vorteil.
Preis der Plätze zu den einzelnen Vorlesungen je 10 M. u. St. für einen Hörerplatz
in der Vorlesungsaal 48 M. u. St. Kartennummer bei F. Kies, Sackstr. 21.

Der Arbeitsausschuss für die Errichtung einer
Staats-Hochschule für Musik und redende Künste zu Dresden.

Allgemeiner Mietbewohnerverein Dresden
Große öffentliche Protestversammlung
Sonntag den 11. Januar 1920 um 11 Uhr
im Volkshaus, Theaterstrasse, Eingang Ostseite

48 Prozent Mietsteigerung?

3. Vermittler, Vorsitzender der Dresdner Mietervereine
H. Gerlach, Mitglied der Volkshaus.
Schauspielhaus, Gesellschaft! Versteht euch die fortwährenden
Mietsteigerungen!
Dabei steigt keine in euren Sperrzonen vor Versteigerung.
Klagen und jammern sind nicht!

Der Vorstand des Allgemeinen Mietbewohnervereins.

Deutsche Demokratische Partei

Wahlgruppen I und III
Dienstag, 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr,
Saal Winkelmannstrasse 4

Pastor Mensing:
Die Weltanschauung der Demokratie

Gäste sind sehr willkommen. (V10)

Viktoria-Theater
Gastspiel
Konker Blatzheim
in dem neuen Schauspiel (1919)
„Die schwebende Jungfrau“
Mittwoch 12. Jan. Sonntag 14. u. 16. Jan.
Sonderpreis von 8. Sonntag von 11 Uhr an.

**Tymians Thalia-
Theater 7 Uhr und
3 Uhr**
Direktion: Winter-Tymian.

Nur noch 12. Weihnachtprogramm.
„Unser schön Theater-Restaurant hat
die Wirtin Frau Schilbach (vorm. Stadt
Leipzig) übernommen und es gibt wie früher
keine warme u. kalte Speisen
vor und nach der Vorstellung und in der
Pause auch reichhaltiges Buffet.“ (18)

Vorverkauf in T.-T. 10-2 und von 8 Uhr an.

Huf zur fidelen Oll!
Bismarckstr. 11. u. Post-Strasse 11. Bismarckstr. 11.
Gasthof Altfranken.
Sonntag, 11. Tanzmusik.
Familie Reichert.
Stempel „Gasthof Altfranken“ 817

Reichshallen, Palmstr. 13.
Grosser Gesellschaft den 10. Januar
Großer Elite-Damen-Ball,
worauf wir unsere Mitglieder und deren Angehörige
anzulassen gedenken.
Grosser Gesellschaft den 10. Januar:
Herren- und Damenball im
Nachtfalter Bismarckstr. 11.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.
Karten sind abzugeben.
S. K. H. E. Abt. Kunstpflege

Grüne Wiese, Grün. Linie 12.
Grosser Gesellschaft den 10. Januar findet unter
Herren- u. Damen-Ball
statt. Wir bitten alle Mitglieder, die Karten
recht bald zu erlösen.
Prof. Herrschmann

Allgem. Söhl. Gut-Bereit
Die Söhlchen finden wieder rechtlichige Ball.
Die Söhlchen.

Herren- und Damen-Stoffe
Hilf bei Bedarf, Schneiderin, Straße 11, 111

!!Preiswerte Möbel!!
Eckelmann, u. Gervandmann, Pader. Söhl.
Hilf bei Bedarf, Schneiderin, Straße 11, 111
Eckelmann, u. Gervandmann, Pader. Söhl.
Hilf bei Bedarf, Schneiderin, Straße 11, 111

Stoffe und Reste
für Mäntel, Kleider, Kostüme, Mäntel
und Anzüge zu billigen Preisen
1. Stage Scheffelstr. 17 1. Stage
Sindberg & Co.

**Herren
Kleidung**



Rock mit Weste
sehr elegant, als Besuchs- und
Gesellschafts-Anzug, aus vor-
züglichem gerippten Stoff. Preis
in 528.-

Straßen-Anzüge
in 393.-, 465.-, 575.-

Paletots
in 265.-, 390.-, 565.-

Hosen
in 39.50, 49.75, 165.-

Herrenstoffe
in 49.50, 64.-, 112.-

Renner
Dresden-Altmann

Unsere Berlin-Stellung ermöglicht für aus-
wärtige Bediente umgehend alle Bestellungen

**ODE-
WOCHE
BERLIN
1920**
Beginn 9. FEBRUAR

VERANSTALTET FÜR DIE
FACHLEUTE
DES INLANDS AUSLANDES

Ankunft erteilt: „Verband der Deutschen
Mode-Industrie“, Berlin, Friedrichstr. 61
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 12378 u. 1337

Verloren

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)

Nur Privat!

5000 Mark
Darlehen

6000 Mark

Unterricht

**Friedrichs
Tanz-
u. Anstandslehre**
bes. von. Wilhelmstr. 73.

Geldverkehr

**Tätige Beteiligung
mit 15000 Mark**

Achtung!
Bahnlinie Klotzsch-Schwepnitz.

Verloren-Gefunden

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)

Verloren
wurde am Sonntag, 10. Januar 1920 ein
Koffer mit Geld, Briefen, etc. in der
Gegend von Dresden. Finder wird
erbeten, den Koffer an die
Kommunikations-Abteilung
des Reichsbahnamt Dresden
zu bringen. Belohnung
100 Mark. Findername
bleibt geheim. (100)